



SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

19 Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000. Zwei davon hatten im GJ 2014/15 einen Jahresgesamtbezug von über EUR 500.000.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

Generell werden alle Mitarbeiter im AT&S Konzern zumindest nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen vergütet. In Österreich verdienten im Kalenderjahr 2014 alle vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter zumindest EUR 25.000,--.

3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?



Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?

Aktien von AT&S sind Inhaberaktien und AT&S unterhält kein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bzw. keine Mitarbeiterstiftung. Die Anzahl der Mitarbeiter, die Aktionäre von AT&S sind, ist daher nicht bekannt.

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

Im Geschäftsjahr 2014/15 wurde von der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung) keine Prüfung durchgeführt.

5. **Anzahl der Dienstwagen**, Aufwand für **Repräsentation**, für **Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring**, Buchwert der **Kunstgegenstände**

Im Geschäftsjahr 2014/15 wurden konzernweit 43 Mitarbeitern Dienstwagen (auch zur persönlichen Verwendung) zur Verfügung gestellt und es ist ein Aufwand von 411 Tsd. EUR für Repräsentationen, Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring angefallen.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015**, **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer**, für **Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**



Die Körperschaftsteuervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2014/15 beliefen sich auf 5 Tsd. EUR Die steuerlichen Verlustvorträge in Österreich betragen zum Stichtag 31.3.2015 156 Mio. EUR.

Die voraussichtlichen Auswirkungen der Steuerreform 2015 sind zum einen die Streichung der Bildungsprämie, zum anderen die Erhöhung der Forschungsprämie von 10% auf 12%, die Abschätzung der Auswirkung ist derzeit nicht möglich und hängt von den entsprechenden Ausgaben im Geschäftsjahr 2015/16 ab.

Die an die Wirtschaftskammer abgeführten Pflichtbeiträge beliefen sich auf 424 Tsd. EUR (Kammerumlage 1, Kammerumlage 2, Grundumlage).

Die für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage betrug 182 Tsd. EUR.

7. Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

In Österreich beschäftigen wir mit 31.03.2015 rund 1.240 Mitarbeiter, im restlichen Europa, sowie in den USA rund 20. In Russland haben wir keine Mitarbeiter. In Asien beschäftigen wir rund 6.840 Mitarbeiter (davon rund 3.400 Leiharbeitskräfte).

Der AT&S Konzern beschäftigt Mitarbeiter aus 34 Nationalitäten.

3 Mitarbeiter sind in Österreich als Betriebsräte frei gestellt



8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Im Geschäftsjahr 2014/15 informierte AT&S potenzielle und bestehende private und institutionelle Investoren sowie Analysten im Rahmen von 18 Roadshows, Investorenkonferenzen und Kapitalmarkttagen an allen relevanten Kapitalmarktplätzen in Europa, Asien und den USA. Darüber hinaus suchte der Vorstand und das Investor-Relations-Team den Dialog mit institutionellen Investoren und Analysten im Rahmen rund 200 Einzelgesprächen und Telefonkonferenzen. In diesen Gesprächen wurden aktuelle Markt- und Technologietrends, die Entwicklung der Kundensegmente, die Geschäftsentwicklung im Kerngeschäft sowie die Fortschritte im neuen Geschäftsfeld IC-Substrate erläutert. Der AT&S Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2014/15 ist gedruckt in Form von 500 Exemplaren in deutscher Sprache und 200 Exemplaren in englischer Sprache verfügbar.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge

Folgende Personen gingen im Geschäftsjahr 2014/15 in Pension:

In China: 1 Person Alter: 54

In Österreich: 4 Personen Durchschnittsalter: 58,5

Alle in Pension gegangenen Mitarbeiter waren Frauen.

Wir haben aktuell 5 Personen mit Geburtsjahrgang 1954 oder älter angestellt, 86 Personen (27 Frauen und 59 Männer) mit Geburtsjahrgang zwischen 1955 und 1959, sowie 219 Personen (69 Frauen und 150 Männer) mit Geburtsjahrgang 1960 bis 1964. Zu beachten ist hierbei das tendenziell geringere gesetzliche Pensionsalter in Asien, z.B. in China 60 Jahre für Männer und 50 Jahre für Frauen.

Anzahl der Lehrlinge: 599 Lehrlinge im Konzern, davon 27 in Österreich, 1 Deutschland und 571 in Indien.



10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und voraussichtlich 2015

Die Auswirkung der Euro-Dollar-Relation im Geschäftsjahr 2014/15 war: im Umsatz von 667 Mio. EUR sind 21,4 Mio. EUR positive Effekte aus Wechselkursen enthalten, im EBITDA: positive Effekte in Höhe von 5,6 Mio. EUR, im EBIT: 3 Mio. EUR, im Finanzergebnis: 6,6 Mio. EUR und im Eigenkapital: 161,4 Mio. EUR.

Die Ukraine-Krise betraf AT&S nicht direkt, da AT&S über keine Kunden oder Produktionsstätten in Russland oder Ukraine verfügt. Indirekt betraf die Krise AT&S in Form von Kursschwankungen im Zuge der allgemeinen negativen Stimmung an den Kapitalmärkten.

Die Entwicklung des Ölpreises bzw. der Energiepreise hat für AT&S nur geringen Einfluss, da der Anteil der Energiekosten an den Gesamtkosten nur 6,6 % beträgt.